

Gewinn- und Verlust-Rechnungen

	31.12. 1930	31.12. 1931	31.12. 1932
Debet			
Löhne und Gehälter	} 636 135	} 597 279	245 786
Soziale Abgaben			24 563
Unterstützungen und Wohlfahrt	} 223 378	} 171 851	22 847
Abschreibungen auf Anlagen			151 988
Andere Abschreibungen	} 706 970	} 615 385	43 394
Besitzsteuern ab Haussteuern auf Wirtschafts- anwesen			77 374
Bier- und sonstige Steuern	} 426 637	} 300 374	325 122
Betriebsaufwendungen			110 692
Sonstige Aufwendungen	} 189 184	} 104 102	87 721
Reingewinn 1932			83 522
Summa	2 182 304	1 788 991	1 173 009
Kredit			
Gewinnvortrag vom Vorjahr	28 718	21 184	—
Erlös für Bier und Nebenprodukte nach Abzug der Aufwendungen für Rohstoffe	} 2 153 586	} 1 767 807	1 137 150
Zinsen und sonstige Kapitalerträge			7 553
Erträge aus Grund- und Hausbesitz	} 2 182 304	} 1 788 991	28 306
Summa			1 173 009

Die Bezüge für 1931/32 betragen für den Vorstand 11 056 RM, für den Aufsichtsrat 14 413 RM.

Großaktionäre: Aktienges. Paulanerbräu, Salvorbrauerei und Thomasbräu in München.

Kurs ult. 1927—1932: 115, 108.50, 90, 62, 48*, 51.50 %. Notiert in München.

Dividenden 1927—1932: 0, 4, 5, 5, 3, 3 % (Div.-Schein 11).

Gewinn-Verteilung: 1929/30: Gewinn 189 184 RM (davon R.-F. 15 000, Sonder-Res. 10 000, Delkr. 15 000, Hilfsfonds 3000, Div. 125 000, Vortrag 21 184). — **1930/31:** Gewinn 104 102 RM (davon R.-F. 5000, Hilfsfonds 3000, Div. 75 000, Vortrag 21 102). — **1931/32:** Gewinn 104 624 RM (davon zum R.-F. 5000, zum Hilfsfonds 3000, Div. 75 000, Vortrag 21 624).

Actien-Brauerei Feldschlösschen.

Sitz in Minden i. W., Marienstraße.

Vorstand: Franz Scheibmaier.

Aufsichtsrat: Vors.: Fabrikant Richard Müller, Oerlinghausen; Stellv.: Kommerz.-R. Fritz-Heinrich Leonhardi, Minden i. W.; Rechtsanw. Dr. Morgenroth, Bamberg; Fabrikant E. Weißbach, Thamsbrück (Thür.); Bank-Dir. Möhle, Bielefeld.

Gegründet: 1865; A.-G. seit 1./3. 1888.

Entwicklung: 1918 erfolgte der Ankauf des Kontingents der Stiftsbrauerei in Minden gegen Umtausch von Aktien. 1922 erwarb die Ges. das Braukontingent der Kronenbrauerei Bückeburg; 1924 Ankauf der Städt. Brauerei Hempel & Co., Stadthagen, die 1929 wieder verkauft wurde. 1924 Interessengemeinschaft mit der Sparen-Bräu A.-G. in Bielefeld, die 1925 wieder aufgegeben wurde.

Durch Ausbau der Fabrikanlagen, Rückgang des Absatzes und Verluste in der Kundschaft war die Ges. im Juli 1931 in eine gewisse finanzielle Bedrängnis geraten, so daß man die Großgläubiger um Stillhaltung bitten mußte. Lt. G.-V. vom 15./8. 1931 erfolgte sodann die Sanierung der Ges. (siehe auch Kapital). Lt. Mitteilung der Verwaltung vom Ende Aug. 1931 werden der Ges. neue Mittel zur Verfügung gestellt, so daß das Fortbestehen des Unternehmens gesichert ist.

Zweck: Fortbetrieb der von der Firma L. Brett-holz übernommenen Brauerei in Minden i. W. nebst Areal von 12 Morgen, nachdem 1911 6½ Morgen verkauft. Herstellung von Lagerbier und Spezialbieren sowie obergärigem Stößbier, ferner Eis.

Betrieb: Doppel-Sudwerk 35 Ztr. Schüttung, 2 Kühl- und Eismaschinen, moderne Fabreinigungsmaschinen; 5 Kraftwagen, 12 Gespanne, 3 Waggons, eigenes Anschlußgleis.

Angestellte und Arbeiter: 80.

Kapital: 500 000 RM in 2000 Akt. zu 100 RM und 300 Akt. zu 1000 RM.

Vorkriegskapital: 300 000 M.

Urspr. 450 000 M; danach A.-K. 1 000 000 M, erhöht 1921—1923 auf 6 000 000 M in Akt. zu 1000 M. Lt. G.-V. v. 20./3. 1925 Umstell. von 6 000 000 M auf 600 000 RM (10 : 1) in 4000 Akt. zu 100 RM u. 400 Akt. zu 500 RM

(5×100). Lt. G.-V. v. 12./3. 1927 erhöht um 400 000 RM in Akt. zu 1000 RM, div.-ber. ab 1./4. 1927, angeboten auf 1500 RM alte, 1000 RM neue St.-Akt. zu 108 % + 6 % Stückzinsen. Die G.-V. v. 30./1. 1930 beschloß Erhöh. um 250 000 RM durch Ausgabe von 250 Akt. zu 1000 RM. Die neuen Aktien wurden den alten Aktien, im Verh. von 4 : 1 zu 105 % zum Bezuge angeboten, div.-ber. ab 1./4. 1930. Lt. G.-V. v. 15./8. 1931 Einziehung von nom. 250 000 RM Aktien, die der Ges. von Aktionärseite zur Verfügung gestellt sind, und Herabsetzung des nach der Einziehung noch verbleibenden A.-K. von 1 000 000 RM auf 500 000 RM durch Zusammenlegung der Aktien im Verh. 2 : 1. Die G.-V. v. 11./6. 1932 beschloß Herabsetzung des A.-K. auf 200 000 RM durch Zusammenleg. der Aktien im Verh. von 5 : 2 zwecks Vornahme von Abschreib. und Beseitigung eines Verlustes. Die Kapitalherabsetzung soll in erleichterter Form erfolgen. Ferner Erhöhung des A.-K. um 300 000 RM, unter Ausschluß des gesetzlichen Bezugsrechts der Aktionäre, durch Ausgabe von Inhaberaktien zum Nennbetrage von 1000 RM mit Dividendenberechtigung ab 1./10. 1931. Die Aktien werden von Gläubigern der Ges. übernommen, welche die Einzahlungen nicht in bar leisten, sondern ihre Forderungen an die Ges. zum gleichen Nennbetrage nach dem Stande vom 1./4. 1932 einbringen.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. — G.-V.: 1933 am 12./4. — **Stimmrecht:** Je 100 RM = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mindestens 5 % zum R.-F., etwaige besond. Res., Tant. an Vorst. u. Beamte, bis 4 % Div., 10 % Tant. an A.-R. (außer einer festen jährlichen Vergütung von ½ % des A.-K.), Rest weitere Div. bzw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Sept. 1932: Aktiva: Immobilien 538 989, Mobilien 353 598, Vorräte 89 218, Debitoren 1 805 298, Anspruch auf Befreiung von Bank- u. Akzeptenschulden durch Moratoriumsbeschluß 192 110, Rechnungsabgrenzungsposten 39 907, Entwertung 40 000, Effekten u. Wechsel 7081, Bank, Postscheck und Kasse 5682, (Bürgschaften und Wechselobligo 1 413 458). — **Passiva:** A.-K. 500 000, Delcredere 63 549, Hyp. 30 000, Akzepte 517 173, Bankschulden 459 141, rediskontierte Darlehns- u. Bierwechsel 1 174 789, sonstige Kreditoren 304 420, (Bürgschaften und Wechselobligo 1 413 458), Rechnungsabgrenzungsposten 22 811. Sa. 3 071 883 RM.